

Sikagard®-332 TU

Lösemittelfreie, high-solid Spachtelmasse auf 2-Komponenten Epoxidharzbasis

Beschreibung

Sikagard-332 TU ist eine 2-komponentige Spachtelmasse auf Reinepoxybasis; speziell im System mit Sikagard WallCoat AT.

Anwendung

- Zur Spachtelung von Tunnelwänden- und Portalen aus Beton.
- Geeignet für den Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (Prinzip 1, Verfahren 1.3 nach ÖNORM EN 1504-9)
- Geeignet zur Regulierung des Wasserhaushaltes (Prinzip 2, Verfahren 2.2 nach ÖNORM EN 1504-9)

Vorteile

- Verarbeitung händisch und maschinell (Schneckenpumpe)
- Ausgezeichnete Haftung auf Beton
- Einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation
- Hohe Standfestigkeit - bis 5 mm Schichtdicke in einem Arbeitsgang
- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Hoher Karbonatisierungsschutz
- Sehr hoher Schutz gegen das Eindringen von Chloriden

Atteste

Prüfzeugnisse

- Einzel- und Systemprüfung mit Sikagard WallCoat AT gem. ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtungen" Ausgabe 08/2014
- ÖNORM EN 1504-2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

Produktdaten

Art

Farbe achatgrau

Lieferform Komponente A 28 kg
 Komponente B 3 kg



Lagerung	
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerung	Im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde bei Temperaturen zwischen +5°C und +25°C lagern.
Technische Daten	
Chemische Basis	2-Komponenten Epoxidharz
Dichte	Komponente A ~ 1.79 kg/Liter Komponente B ~ 1.01 kg/Liter
Schichtdicke	maximal 5 mm/Arbeitsgang
Kohlendioxiddiffusions- Widerstand (μCO_2)	$S_D = 1760 \text{ m}$ (bei 1 mm Schichtdicke)
Wasserdampfdurchlässigkeit	$S_D = 183 \text{ m}$ (bei 1 mm Schichtdicke)
Kapillare Wasseraufnahme	$< 0.01 \text{ kg} \cdot \text{m}^2 \cdot \text{h}^{0.5}$
Mechanische / physikalische Eigenschaften	
Druckfestigkeit	~ 50 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Haftzugfestigkeit	~ 5.5 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Temperaturwechselbeständigkeit	hohe Frost-Taumittelbeständigkeit XF4 (gemäß ÖNORM EN 13687-1)
Systemdaten	
Verarbeitungshinweise	
Verbrauch	~ 1.6 kg/m ² für eine theoretische mittlere Trockenschichtdicke von 1 mm Dies ist ein theoretischer Wert, der keinen zusätzlichen Materialverbrauch für Untergrundporosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede etc. beinhaltet. Im Zweifelsfall ist der tatsächliche Verbrauch anhand einer Musterfläche zu bestimmen.
Dosierung	Komponente A : Komponente B = 28 : 3 kg (~ 90 : 10) Gewichtsteile

Untergrundbeschaffenheit	<p>Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaute, Oberflächenbearbeitungsmittel und schlecht haftende Anstriche müssen vollständig entfernt werden.</p> <p>Wir empfehlen eine Musterfläche anzulegen.</p>		
Verarbeitungsbedingungen / Limiten			
Untergrundtemperatur	mindestens +10°C, maximal +30°C		
Lufttemperatur	mindestens +10°C, maximal +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	maximal 4.0 % (CM)		
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 75 %		
Taupunkt	<p>Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.</p> <p>Vor Betauung schützen!</p> <p>Für gute Belüftung sorgen!</p>		
Verarbeitungsanweisung			
Mischen	<p>Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektronischen Rührgerät (ca. 300 - 400 UpM) intensiv mischen.</p> <p>Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.</p>		
Verarbeitungsmethode / -geräte	<p>Große Poren und Lunken sind vorgängig vorzuspachteln.</p> <p>Verarbeitung händisch mit Traufel oder maschinell mit Schneckenpumpen.</p> <p>Bei der Applikation im Spritzverfahren muss das Material bei Temperaturen unter +15°C vor der Anwendung für mindestens 24 Stunden bei Raumtemperatur (+20°C) gelagert werden. Nur bei fallenden Temperaturen applizieren. Ansonsten kann es im noch nicht ausgehärteten Material zu Blasenbildung kommen.</p> <p>Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzprodukten und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen.</p>		
Gerätereinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Colma-Reiniger säubern.		
Topfzeit	bei +10°C	~ 30 Minuten	
	bei +23°C	~ 45 Minuten	
	bei +30°C	~ 25 Minuten	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	mindestens	bei +10°C	bei +23°C
	maximal	24 Stunden	6 Stunden
		7 Tage	5 Tage

Sicherheits- vorschriften

Messwerte

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

Rechtliche Hinweise

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23
6700 Bludenz

Tel. +43 (0)5 0610 0
Fax +43 (0)5 0610 1901
www.sika.at
info@sika.at

